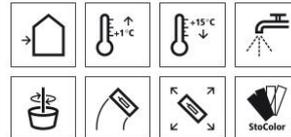


Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

Frühregenfester, organischer Oberputz in Kratzputzstruktur



Charakteristik

- Anwendung**
- außen
 - auf organischen Untergründen
 - eingeschränkt auf mineralischen Untergründen
 - speziell bei feuchtkalter Witterung (min. +1 °C bis max. +15 °C)
 - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind
 - auf Mauerwerk, gedämmten und vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden mit Unterputz

Eigenschaften

- Außenputz gemäß EN 15824
- erhöhte Sicherheit bei Verarbeitung in feuchtkalter Witterung
- frühregenfest (QuickSet Technology)
- 6 h nach der Verarbeitung nachfrostsicher bis -5 °C
- mit verkapseltem Filmschutz
- hoch wasserdampfdurchlässig
- hoch witterungsbeständig
- hoch wasserabweisend
- mit hochwertiger Marmorkörnung aus natürlichen Vorkommen

Optik

- Kratzputzstruktur

Besonderheiten/Hinweise

- eingeschränkte Frühregenfestigkeit auf neuen, mineralischen Untergründen
- zum Erhalt aller QS-Eigenschaften auf mineralischen Untergründen StoPrep Isol Q als alkali-isolierenden Putzgrund verwenden
- siehe Dienstleistungen/Siloübersicht im Produktprogramm oder in der Preisliste

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,6 - 1,8 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	0,15 - 0,25 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-3	< 0,10 kg/(m ² h ^{0,5})	W3 niedrig

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783	100 - 200	V2 mittel
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0	
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108	0,7 W/(m ² K)	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von Eis, Sinterschichten, Ausblühungen und haftungsmindernden Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgegebene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.

Wenn QS-Spachtelmassen als armierte Unterputze verwendet werden, beträgt die max. Schichtdicke 3 mm.

Höhere Schichtdicken können bei längeren, ungünstigen Trocknungsbedingungen zu Schäden führen.

Hinweis: Neu erstellte, mineralische Untergründe und Abdichtungsschlämme sind hoch alkalisch. Sie müssen isolierend und haftvermittelnd vorbeschichtet werden, um alle QS-Eigenschaften zu erhalten, besonders die Frühregenfestigkeit und Farbtonhomogenität.

Vor der Verarbeitung sicherstellen, dass der Untergrund durchgetrocknet ist. Empfehlung: Neu erstellte, 3 - 5 mm dicke mineralische Unterputze min. 7 Tage bei einer Temperatur von min. +5 °C trocknen lassen. Erst dann den Unterputz überarbeiten.

Wenn der Oberputz eine Korngröße < 2,0 mm hat, können zusätzliche Maßnahmen zur Egalisierung des Untergrundes notwendig werden

Vorbereitungen

Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig, frei von Eis und ausreichend trocken sind. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Je nach Untergrund ggf. grundieren und den Farbton an die Schlussbeschichtung anpassen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +1 °C
 Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +15 °C
 Optimale Verarbeitungstemperatur: min. +1 °C bis max. +10 °C

Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 95 %

Materialzubereitung

Material zubereiten:
 - Je nach Witterungs- und Untergrundbedingungen, mit möglichst wenig Wasser

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.
 - Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Wenn das Material mit einer Maschine oder Pumpe verarbeitet wird:
 - Die Verarbeitungskonsistenz einstellen.
 - Intensiv getöntes Material nicht oder nur mit wenig Wasser verdünnen.
 - Eine zu starke Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. Verarbeitung, Deckvermögen, Farbtonintensität.

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
	K 1,0	1,80	kg/m ²
	K 1,5	2,30	kg/m ²
	K 2,0	3,00	kg/m ²
	K 3,0	4,30	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden.

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, mineralischen/alkalischen Untergründen:
 Eine Zwischenbeschichtung mit haftvermittelnden, saugfähigkeitsegalisierenden und alkalitätsisolierenden Eigenschaften auftragen.

Produkte: StoPrep Isol Q (alkalitätsisolierend)

Bei mineralischen oder alkalischen Untergründen empfiehlt sich alternativ die Zugabe von StoAdditiv pH um die optimale Frühregenfestigkeit der OS-Oberputze zu erhalten.

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, organischen Untergründen:

Empfehlung: Wenn sich der Farbton des Oberputzes stark von dem Farbton des Untergrundes unterscheidet, eine Zwischenbeschichtung mit farbtongleichenden Eigenschaften auftragen. Wenn ein Oberputz mit Rillenputzstruktur verwendet wird, immer eine Zwischenbeschichtung mit farbtongleichenden Eigenschaften auftragen.

Produkte: Sto-Putzgrund oder StoPrep Isol Q (alkalitätsisolierend)

Applikation

manuell

In der Regel ist eine manuelle Nachbearbeitung des frisch aufgetragenen Oberputzes notwendig, um die gewollte Struktur und Funktionalität zu erreichen.

Das Produkt gleichmäßig mit einer rostfreien Stahltraufel auf Korngröße abziehen.

Technisches Merkblatt

Stolit® QS K

Die Oberfläche mit einer harten Plastiktraufel oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Wenn ein Oberputz \geq Korngröße 3,0 verwendet wird, kann er mit einer Holztaलोche strukturiert werden.

Die Arbeitstechnik, das Verarbeitungswerkzeug und der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.

Hinweis:
Das Material ist nicht für die Spritzapplikation geeignet.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Hautbildung macht QS-Produkte frühregenfest.

Alkalische Untergründe, z. B. neue zementgebundene Unterputze, verlängern die Trockenzeit, verhindern die Frühregenfestigkeit und können zu Farbtonabweichungen führen. Es wird die Verwendung von StoPrep Isol Q als isolierender Putzgrund empfohlen. Alternativ kann StoAdditiv pH als neutralisierendes Additiv dem QS-Oberputz zugegeben werden, um eine optimal mögliche Frühregenfestigkeit zu erreichen.

Wasserhaltige Putze, Armierungsmassen und Farben trocknen physikalisch, indem Wasser verdunstet. Die Trocknung ist somit stark abhängig von Temperatur, Luftbewegung und Luftfeuchtigkeit.

Da diese Faktoren an der Fassade nicht kalkulierbar sind, ist keine genaue Aussage über den Zeitraum bis zur Trocknung einer Beschichtung möglich.

QS-Produkte trocknen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 95 % und leichter Luftbewegung. Bei einer höheren Luftfeuchtigkeit trocknet das Produkt nicht.

Bei +15 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 75 % relativer Luftfeuchtigkeit (günstige Bedingungen): überarbeitbar nach frühestens 24 Stunden.

Unter ungünstigen Bedingungen kann es mehrere Tage dauern, bis die Oberfläche überarbeitet werden kann.

Bei +7 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 90 % relativer Luftfeuchtigkeit: nach 6 Stunden ist die Oberfläche frühregenfest gegen leichten bis mittleren Regen mit einer Dauer von 15 Minuten.

Falls ab den Abendstunden mit Frost zu rechnen ist, müssen die Arbeiten mit QS-Produkten vorher abgeschlossen sein. QS-Unterputze und QS-Oberputze sind 6 Stunden nach der Verarbeitung nachfrostsicher bis -5 °C.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges Das Produkt enthält geringe Anteile an Ammoniak, die bei der Verarbeitung und Trocknung verdunsten. Bei Fassaden mit Gerüst und zusätzlichem Witterungsschutz eine ausreichende Belüftung sicherstellen.

Liefern

Farbton

Weiß, begrenzt tönbar nach StoColor System

Um zu verhindern, dass der Untergrund bei hellen Farbtönen durchscheint, den Farbton des Putzgrunds an den Farbton des Oberputzes anpassen.

Das Produkt mit QS-Einstellung unterscheidet sich zu dem Produkt ohne QS-Einstellung im Farbtonverhalten an der Oberfläche. Die Produkte deshalb niemals zusammen an einer Fassadenfläche verarbeiten.

Farbtonstabilität:

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: Die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Strukturkorn:

Als Strukturkorn werden naturweiße Marmorarten verwendet. Die natürliche Maserung des Marmors kann an einzelnen Stellen als dunkleres Strukturkorn im Oberputz sichtbar sein.

Der Farbton des Strukturkorns kann bei hellklaren, besonders bei klaren Gelbtönen, im fertigen Oberputz flächig durchscheinen. Marmorkorn kann aufgrund natürlicher Inhaltsstoffe, z. B. Pyrit, in sehr seltenen Fällen, punktuelle Abzeichnungen hervorrufen.

Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines marmorgefüllten Oberputzes und belegen die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Dies ist eine innewohnende Eigenschaft.

Farbtongenauigkeit:

Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen (a - d) in jedem Fall vermeiden:

- a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
- b. unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Abtönbar Abtönen mit max. 1 % StoTint Aqua möglich.

Mögliche Sondereinstellung Es gibt keine Sondereinstellungen für dieses Produkt.

Lagerung

Lagerbedingungen Im fest verschlossenen Originalgebände, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebände wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebände entnommen werden.
Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026
Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

Gutachten / Zulassungen

Z-33.41-116	StoTherm Classic [®] / AimS / Vario, geklebt im Massivbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.41-1515	StoTherm PIR organisch / StoTherm PIR mineralisch Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.43-61	StoTherm Classic [®] /Classic [®] MW/Classic [®] L/Classic [®] S1/Classic [®] mit StoArmat Graphite/StoTherm AimS [®] /Vario/Mineral/L/A1, geklebt und ged Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.43-66	StoTherm Cell Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.43-925	StoTherm Wood im Massivbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.43-1182	StoTherm Resol, geklebt und gedübelt Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.43-1672	StoTherm PIR organisch / StoTherm PIR mineralisch Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.44-134	StoTherm Mineral L/Mineral A1/StoTherm Classic [®] L/Classic [®] S1/StoTherm AimS [®] Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

Z-33.47-659	StoTherm Wood im Holzbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.47-811	StoTherm Classic®/Classic® L/MW/StoTherm Vario/Vario L/MW/StoTherm Mineral L/MW, geklebt im Holzbau Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-10.3-699	StoReno Putz- und WDVS-Sanierung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Z-10.3-717	StoVentec Fassadensystem mit Putzbeschichtung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Fassadenputz

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
 Polymerdispersion
 Titandioxid
 Mineralische Füllstoffe
 Aluminiumhydroxid
 Silikatische Füllstoffe
 Wasser
 Glykolether
 Hydrophobierungsmittel
 Oberflächenadditiv
 Verdicker
 Dispergiermittel
 Netzmittel
 Beschichtungsschutzmittel auf Basis Terbutryn / OIT / ZPT

GISCODE

BSW50

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

EUH208

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Technisches Merkblatt

Stolit[®] QS K

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

EUH211

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.
Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57-2178
infoservice@sto.com
www.sto.de